5 erfolgreiche Jahre

(lk) Die sympathische Country-Grösse Marco Gottardi mit der Silver Dollar Band und gut 150 begeisterte Tänzer/-innen feierten Ende Februar in der vollbesetzten Jolly Jumper Lodge in Kollbrunn das 5-jährige Jubiläum der Jolly Jumper Line Dancers.

Was vor 5 Jahren im Saal im Restaurant Sonnenhof in Kollbrunn als kleine Gruppe mit einer enthusiastischen Tanzlehrerin, Tina Schwengemann und knapp 20 Personen begann, ist heute ein grösseres Unternehmen mit wöchentlich zehn (!) Tanzkursen in verschiedenen Schwierigkeitsleveln geleitet von drei „Teachern“ (Tanzlehrerinnen) und somit über 150 Tanzfreudigen gewachsen!

Die Jubiläumsfeier

Innert kürzester Zeit war der Jubiläumsabend ausgebucht, da Tina in den Räumlichkeiten ihres Tanzlokals feiern wollte, musste sie leider eine Platzbeschränkung fixieren. Es soll ja noch genügend Platz für die Band da sein, genügend Platz zum Tanzen und schliesslich mussten ja noch zusätzliche Tische aufgestellt werden, damit auch gemütlich gesessen, gegessen und geplaudert werden konnte. Gleich ein ganzer Güggeli-Wagen stand auf dem Areal und versorgte die hungrigen Tänzer/-innen, daneben ein reichhaltiges Buffet mit allerlei selbstgemachten Salaten und Beilagen. Auch das Dessertbuffet, selbstgemacht von den Tänzer/-innen, optisch bestens ausgerichtet und lecker-verlockend garniert, sogar mit einem Jolly-Jumper-Kopf-Guss! Festlich herausgeputzt mit teilweise stilechten Country-Kleidern standen die Tänzer/-innen mit ihren Partnern draussen und warteten ungeduldig auf Einlass. Freundlich begrüsst von Melanie Schwendemann und einer Freundin wurden die Tickets geprüft und mit einem Stempel auf dem Handrücken die Richtigkeit bestätigt. An den festlich dekorierten Tischen ein passendes Plätzchen gesucht, die einen nahe an der Tanzfläche, die anderen nahe an der Theke, andere nahe bei der Band, je nach Ambitionen ganz verschieden. Waren die einen ganz praktisch-bequem zum Tanzen angezogen, hatten sich andere in authentischen Kleidern herausgeputzt. Mit Cowboy-Hut, Stiefeln mit Reitsporen, Cowboy-Hosen mit Revolvergurt und Halstuch und dazu passende Partnerinnen mit langem Reifrock der Wilder-Westen-Zeit; eine Freude diesen Päarchen zuzusehen. Andere haben sich Rock’n’Roll Stil mit Haartolle gewidmet und immer wieder war das Logo des Jolly Jumpers, des lustigen Pferdes von Lucky Luke aus der Zeichentrickserie zu sehen; auf T’Shirts, auf Pullis, auf Gilets, auf Jacken und sogar auf Torten!
Nach einer kurzen Begrüssung durch die Chefin Tina Schwendemann und dem leckeren Güggeli- und Salat-Essen ging’s endlich los! Marco Gottardi und seine Silver Dollar Band spielten auf, begannen mit einem grossen Hit „Break your heart“ und sogleich füllte sich die Tanzfläche und dieTänzer/-innen bewegten sich anmutig im Takt, in gleichen Tanzschritten und doch ganz persönlichem Ausdruck. Einige konzentrieren sich noch auf die Tanzschritte, andere lassen sich von der Musik tragen, andere wiederum zeigen bereits Variationen der „vorgegebenen“ Tanzschritte; so oder so für die Zuschauer entspannend-interessant zum Beobachten. Kaum war das Lied verklungen, gabs vom Publikum grossen Applaus und schwupps standen andere (oder die gleichen) Tänzer/-innen auf der Tanzfläche parat fürs nächste Stück. Marco und seine Band amüsierten sich ab den fliegenden Wechseln, warteten „brav“ bis alle in Reihen standen, mussten ihre Lieder gar nicht mehr ankünden und Marco „drohte“ öfters ein anderes Lied zu singen als auf seiner Playlist stand um die bereitstehenden Tänzer/-innen zu verwirren. Denn die Band hatte an Tina eine komplette Liederliste gemailt, damit sie hinter die Liedtitel die entsprechenden Tanzbezeichnungen schreiben konnte und deshalb die Tanzfreudigen immer gleich wussten, welcher Tanz drankommt.
Mit zwei Sets à je 15 Liedern sowie Zulage boten die Jungs um Marco Gottardi eine ausgezeichnete Performance. Zu einem tollen Überraschungs-Gig kamen die Zuhörer, als der als

Gast anwesende Roger Leuenberger von Roger & The Wild Horses das zweite Mikrofon übernahm und mit Marco zweit tolle Duette sang; ein stimmgewaltiges Power-Duo!

Die grosse Überraschung

In der Konzert-Pause übernahm die Tanzschülerin Gerda das Mikrofon und überraschte Tina mit einer kleinen Rede. Ein grosses Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz als Tanzlehrerin, als Konzert-Managerin, als Auftritts-Managerin und als Freundin überbrachte Gerda der Inhaberin Tina und ihrem Mann Martin im Sinne aller Jolly-Jumper-Tanzenden! Mit einer kleinen List hatten Gerda und Andi in den letzten Wochen in allen zehn Kursen Fotos gemacht, Unterschriften gesammelt und Geld eingezogen; Tina hatte wirklich nichts gemerkt, da die Sammlung meist draussen beim Raucher-Ecke stattfand und Tina als Nichtraucherin selten dort steht. Die Fotos wurden als „dringende Auffrischung“ der Homepage erklärt und so dachte sich Tina nichts mehr dabei. Die Fotos wurden dann von Gerda’s Sohn bearbeitet, mit den Unterschriften kombiniert und auf Posterformat im „Alt-Western-Stil“ gedruckt! Mit dem Geld wurde ein grosser Wunsch von Tina erfüllt, eine grosse Leinwand für die Projektion der Tänze, der Fotos von Auftritten oder Events; es reichte für eine wirklich grosse Leinwand 3x4 Meter und der Rest noch als Anzahlung für einen Beamer (bis jetzt musste der private Beamer immer gezügelt werden). Zwei Tanzschüler trugen unter tosendem Applaus die riesengrosse Leinwand rein und sorgfältig wieder raus; Martin Schwendemann wird dann die Aufgabe haben, mal an einem Samstag mit Tanzschülern die entsprechenden Löcher zu bohren und die Wand zu positionieren.

Nach dieser Überraschung musste sich Tina kurz erholen und änderte ihre vorbereitete Rede ein bisschen ab. Sie bedankte sich bei ihrer Familie, die manche Stunden helfend in dieser western-stil gestalteten JJ-Lodge verbracht hat. Ihrem Mann Martin, der als „Mädchen“ für alles vom Fassaden-bauen, über Möbel-bauen, Getränke-Verkäufer bis zum DJ an den Dance Nights wirklich sehr vielfältig mithelfen muss/darf/will; bei ihrer Tochter Melanie, die für’s Tanzen wegen ihrer Ausbildung leider wenig Zeit hat, aber für Aushelfen an Events am Wochenende oder Möbel-bauen immer wieder zu haben ist; bei ihrer Familie und ihren Freunden fürs Verständnis, dass sie sehr, sehr viel Zeit in der JJ-Lodge verbracht hat und verbringen wird. Bei ihrer Tanzlehrerin und Freundin Gaby Herzog, die für die tadellose Übersetzung der Tanzvorlagen verantwortlich ist, die für neue Projekte offen und ehrlich ihre Meinung sagt und die seit gut dreieinhalb Jahren als Teacherin hervorragende Tanzarbeit macht, ebenso bei Tomy Herzog, der als Ehemann seine Gaby soo viel entbehren muss und jeweils an den Dance Nights hinter der Theke für die kleinen Esswaren zuständig ist. Bei ihrer Tanzlehrerin Margrith Marty, die erst seit einem knappen Jahr angefangen hat zu unterrichten und mit ihrer zuverlässigen Art die Tanzschritte genauestens vorzeigt. Bei Ruedi, der für die komplette grafische Gestaltung des JJ-Logos auf allem Möglichem bestens betreut, sei’s als Auto-Kleber, als Visitenkarten, als Einladungen oder auf Banner, Teppichen und und und; sowie allen Helfer/-innen, die immer wieder da sind und mit anpacken! Und natürlich bei der Silver Doller Band mit Marco Gottardi, die ja schliesslich „Schuld“ sind, dass Tina und Martin vom Line-Dance-Fieber gepackt wurden.

Nicht nur Tanzen…

… auch alles drumrum muss organisiert, vorbereitet, abgeklärt und erledigt werden. Wieviel das Drumrum ausmacht, ist sich Tina anfangs nicht bewusst gewesen! Eine Tanzstunde vorbereiten, heisst: die Tänze bestimmen, das Dancesheet (Blatt mit den Tanzschritten) rausholen und kopieren für’s Verteilen während des Kurses, den Tanz repetieren tanzend und mit korrekter Ansage der einzelnen Tanzschritte, die passenden Musikstücke dazu raussuchen (langsameres für Anfänger, schnellere bis zum original-Tempo), Adressliste aktualisieren, Absenzen nachführen, Kurs-Zahlungen kontrollieren (einige zahlen bar, andere per Bank). Neben diesen Arbeiten für jede Stunde, muss ja alles weitere auch laufen, also Einkauf für die Kühlschränke in der Lodge, putzen und dekorieren der Lodge, Buchhaltung über das Geschäft führen, neue Tänze finden-einstudieren, Ideen für nächste Events finden, Flyer für die nächsten Events/Kurse vorbereiten, Konzerte und Country-Anlässe im Auge behalten und teilweise entsprechende Unterlagen

anfordern oder Plätze für die JJ-Line-Dancers reservieren, Homepage nachführen, Auftritte der Showgruppe planen-koordinieren, vorherige Trainings einplanen (und dazwischen schieben, da ja die laufenden Kurse nicht tangiert werden sollen), neue Musikstücke suchen für Tänze (Abwechslung im Musikrepertoire), Spezial-Teacher suchen-engagieren für Two-Step-Kurse (Partnertanz) oder Spezial-Kurse im Bereich Technik, Ausdruck und Vorbereitung auf Meisterschaften und und und. Daneben ist ja der eigene Haushalt für die Familie auch noch zu führen, private Kontakte pflegen und auch mal Konzerte besuchen oder mit Martin eine spontane Töff-Tour machen…

Tanzen ist immernoch ein wunderbares Hobby für Tina, trotz der drei Abende und einem Vormittag pro Woche, die sie im Tanzlokal verbringt. Die Freude am Tanzen vermitteln, ohne Zwänge ohne Druck (den gibt's genug in der Arbeitswelt), jeder soviel er mag, es muss nicht perfekt sein, es soll Spass machen! Sich zu bewegen, gemeinsam einen neuen Tanz lernen, aus dem Tritt fallen oder mit einem anderen Tanz verwechseln gehört auch bei Profis dazu! Solange man/frau selber darüber lachen kann… Dass sich schon wunderbare Freundschaften aus den Tanzenden gebildet haben, ist für Tina eine wunderbare Entwicklung, es zeigt, dass sich die Leute wohlfühlen. Einige kommen traurig/bedrückt zum Kurs, werden durch Gespräche mit den anderen aufgemuntert und verlassen mit einem Lächeln das Tanzlokal. Andere unternehmen nun auch privat gemeinsam einiges, andere sieht man immerwieder an den Konzerten, wieder andere kommen nur zum Zugucken, Plaudern, Kaffee trinken und knüpfen so neue Freundschaften und manch einer ist so schon sanft auf die Tanzfläche gewechselt. Aus den Gruppen der Tanzfreudigen sind schon einige sehr erfolgreich an Schweizer-, Europa- und Weltmeisterschaften gestartet… aber bei allen steht der Spass am Tanzen im Vordergrund!! Und für's Jubiläum haben sich die Tanzenden zum Titelsong des Lucky Luke Comics (also des Jolly Jumper-Songs) einige Choreographien ausgedacht; also wenn dies nicht ein weitere Beweis für die Freude am Tanzen ist!

Marco Gottardi & The Silver Dollar Band sind seit gut 15 Jahren zusammen und füllen mit ihren Auftritten locker die grossen Hallen, die nächsten Auftritte sind am 13. März am Internationalen Country Music Festival im Albisgüetli, am 28. + 29. März am 20. Züri Oberländer Country Festival in Uster und weitere Infos und Daten auf der Homepage www.gottardi.ch
Weitere Infos, Buchung für Auftritte der Jolly Jumper Line Dancer unter www.jolly-jumper.ch oder bei Tina Schwendemann, Telefon 052 242 92 06 oder unverbindlich direkt mal an einem Kursabend (Montag, Mittwoch, Donnerstag) reingucken, einen Kaffee trinken und sich von den Tanzfreudigen mitreissen lassen…

hohes C

Rauchen
verboten

BANK

SHERIFF

WANTED
THE
HIGHWAYMEN

THE
HIGHWAYMEN

WANTED
THE
HIGHWAYMEN
Tina & Martin

WANTED
THE
HIGHWAYMEN

THE
HIGHWAYMEN

WANTED
THE
HIGHWAYMEN

WANTED
THE
HIGHWAYMEN